

Sonntagskolumne Südostschweiz, 21. Oktober 2007

Wahltag

Am Morgen spüre ich die Unruhe meiner drei Geissen gleich. Sie stehen mit aufgestelltem Fell in der kalten Bise im Laufhof und beklagen sich laut meckernd. Das Heu passt ihnen nicht, und auch ein frischer Apfel ist kein Trost. Ich werde sie erst am Abend wieder sehen, denn es ist Sonntag, der 21. Oktober 2007. Endlich Wahltag! Heute entscheidet sich, welches Parlament die Schweiz durch die nächsten vier Jahre führen wird. Und ob meine Geissen heute Abend immer noch von einer Nationalrätin gefüttert und gemolken werden.... doch im Unterschied zu ihnen bin ich noch ganz gelassen. Mein Mann kehrt eben vom Wahllokal im Dorf zurück, wo die StimmbürgerInnen für den Urnengang Schlange stehen. Ob es eine hohe Stimmbeteiligung gibt? Nach dem Z'Morge mit unseren Kindern mache ich mich langsam bereit. Den Radio schalte ich nicht ein. Hochrechnungen machen mich nervös! Im Zug auf dem Weg in unseren Kantonshauptort, kommt das erste SMS mit einer guten Nachricht. Die ersten Resultate der Ständeratswahlen sind eingetroffen. Unser rot-grüner Kandidat liegt deutlich vor dem SVP-Mann. Nun steigt auch bei mir die Spannung und die Hoffnung auf einen guten grünen Tag! Kaum im Regierungsgebäude angekommen, wo Wahl-Resultate, Kandidierenden, Parteienvertreterinnen, Gäste und Medienleute im lärmenden Durcheinander aufeinander stossen, umarmt mich ein strahlender Claude Janiak. Die Wahl unseres einzigen Ständerates ist bereits um 14.00 Uhr klar zugunsten des SP-Nationalrates und ehemaligen Nationalratspräsidenten entschieden! So beginnt das lange Warten auf die Resultate der Nationalratswahlen für uns Grünen bereits mit einem kleinen Fest zusammen mit der SP im nahen Restaurant. Später folgen Hochrechnungen im Schweizer Fernsehen, Gemeinderesultate auf den Monitoren und erste Interviews in Lokalfernsehen und Lokalradios Schlag auf Schlag. Es sieht gut aus für uns Grüne. Wir legen in jeder Gemeinde zu, so dass mein Sitz gesichert scheint. Doch meine Aufregung ist gross: Wie sieht es gesamtschweizerisch aus? Haben wir Grüne bereits Sitze dazu gewonnen? Unser Parteisekretär erhält eine Nachricht aus Basel: Mit grosser Wahrscheinlichkeit gibt es einen neuen grünen Sitz in der Stadt. Und ich telefoniere mit meinem Fraktionskollegen in Genf: Der erste grüne Ständerat in unserer Geschichte ist Realität und heisst Robert Cramer! Im Jubel bemerken wir die betretenen Gesichter unserer SP Kollegen. Sie feiern nicht mehr, denn die Abwahl von drei engagierten SP-Frauen aus Zürich macht die Runde, und die nationalen Hochrechnungen sehen für die SP katastrophal aus. Auch die FDP Leute sind still geworden. Dafür zünden die anwesenden Mannen der SVP triumphierend ihre Stumpen an. In der Zwischenzeit ist es 18.00 Uhr geworden und die letzten Gemeinden haben ihre Resultate geliefert. Ich werde mit Gratulationen überhäuft, denn ich habe tatsächlich das zweitbeste Resultat aller sieben Gewählten gemacht. Welche Anerkennung für meine Arbeit in Bern! Und welche Motivation für die nächsten vier Jahre. Und laut Hochrechnungen gibt es schweizweit 4 grüne Sitze dazu. Doch unser Feiern wird gedämpft mit den grossen Sitzverlusten der SP einerseits und dem massiven Sitzgewinn der SVP auf der andern Seite. Abends auf dem Hof fällt mir plötzlich ein, was mir meine Geissen am Morgen sagen wollten: „Zieh dich warm an, denn Zottel wird gewinnen!“ P.S. Doch auch Geissen wissen nicht immer alles. Als ich am nächsten Morgen das Radio andrehe, glaube ich zu träumen. Unsere Grünen Nationalratssitze hatten sich über Nacht in wunderbarer Weise vermehrt - wir haben nicht nur 4 sondern 7 dazu gewonnen!